

ür
nioren?

Sammlung von
Altmaterialien
Seite 3

Glocke „Paululus“
hängt wieder
Seite 11



David Köhler und Kamran Khan sind mit ihrem Trainingseiler gute Vorbilder bei dem offenen Boxtraining von Kai Burchardt. Am 21. März werden sie ihren ersten offiziellen Amateurlkampf bestreiten - bei „Boxen gegen Rassismus“ in Duisburg. Foto: Büntig

Boxen für mehr Akzeptanz

Wir leben in einer Leistungsgesellschaft. Wer nicht mithält, Schwäche zeigt oder zurückhaltend ist, bleibt schnell auf der Strecke. Besonders stark leiden Jugendliche unter dem ständigen Kampf um Anerkennung.

Stadt Willich (Stb). Durch ein von der Stadt angebotenes offenes Boxtraining für Jugendliche steht ein Trainingsangebot für Jugendliche zur Verfügung, bei dem durch gezieltes Training der Grundstein für ein höheres Selbstwertgefühl und - daraus resultierend - eine höhere Akzeptanz in sozialen Gruppen gelegt wird. Boxtrainer Kai Burchardt startete das Projekt bereits 2009. Seither nehmen immer zehn bis 14 Jugendliche zwischen zwölf und 18 Jahren, Mädchen und Jungen aus allen sozialen Schichten teil. Aktuell treffen sie sich einmal pro Woche in der Halle des DJK in Anrath an der Jakob-Krebs-Straße 124. „In unserem Training geht es vor allem darum, dass die Jugendlichen kon-

zentriert arbeiten und ihr Selbstwertgefühl steigern. Das erreichen wir sehr schnell durch erste Trainingserfolge“, erklärt Burchardt. Die Trainingsgruppe ist bunt gemischt. Viele der Teilnehmer wurden gezielt von der Streetworkerin Marion Tank angesprochen, dabei mitzumachen.

Die Liste der positiven Aspekte des Boxens ist lang und hat sich in dem Boxprojekt bestens bewährt: Stress- und Aggressionsabbau, Verbesserung körperlicher Defizite, Zunahme der Disziplin und die Steigerung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit, das alles nehmen die Jugendlichen am eigenen Körper wahr und verändern ihr Auftreten und Verhalten auch außerhalb des Trainings.

Für den 22-jährigen Kamran Khan ist Boxen heute ein sehr wichtiger Bestandteil seines Lebens. Er kam aus Afghanistan und lebt seit drei Jahren im Anrath-Wohnheim. Beim Boxtraining macht er seit 18 Monaten mit. „Ich trainiere sehr gern hier und habe sehr viel gelernt“, berichtet er. Oft trainiert Kamran mit dem 16-jährigen Gymnasiasten David Köhler, der ebenfalls ein großes Talent ist. David trainiert erst seit kurzem, für ihn ist Boxen ein Fitnesstraining mit Zusatzfaktor. „Ich habe vorher andere Sportarten betrieben, aber Boxen ist für mich das ideale Fitnesstraining für den ganzen Körper. Außerdem muss man seine Schläge genau planen und schnell reagieren.“ Ihr Trainer ist begeistert von diesem Einsatz und freut sich, dass Kamran und David bald ihren ersten Amateurlkampf bestreiten. Seite an Seite steigen sie am 21. März in Duisburg bei „Boxen gegen Rassismus“ in den Ring.

Aus der Stadtverwaltung

„Abenteuerland“: SPD und CDU wollen schnelle Lösung

Die DRK-Einrichtung „Abenteuerland“ für unter dreijährige Kinder in Alt-Willich ist geschlossen worden, weil es kein gültiges Brandschutzkonzept gibt.

dass sie nun zügig auch eine Überprüfung in allen anderen Einrichtungen veranlasst und wo nötig nachbessert.“ Die CDU-Fraktion fordert von der Stadtverwaltung vor allem, dass die Arbeit des DRK Kindergartens schnell weitergehen kann. „Die Stadtverwaltung hat auf Anfrage mitgeteilt, es sei garantiert, dass alle Kinder einen anderen Platz bekommen“, sagt Dieter Lam-

Stadt Willich. „Wir fragen uns, warum die offenbar schwerwiegendsten Mängel nicht

